

VITA

BEATE ENGL

2001 – 2004 MFA Public Art and New Artistic Strategies, Bauhaus Universität

1994 – 2001 Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschülerin, Diplom

PREISE | STIPENDIEN (Auswahl)

2014 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds Bonn

2012 Bayerischer Kunstförderpreis

2009 Förderpreis Bildende Kunst Stadt München 2008 USA-Stipendium des Bayerischen Staatsminsteriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

www.beateengl.de

VITA

LEONIE FELLE

2004 – 2011 Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschülerin, Diplom

2001 – 2004 Staatliche Fachakademie für Fotodesign München

2017 Paris-Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Cité Internationale des Arts, Paris

2014 Förderung der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung

Bayerischer Kunstförderpreis, Bildende Kunst – Spezialfach Perfonrmance Debütentenförderung, BBK München

www.leonie-felle.de

VITA

GUIDO WEGGENMANN

2002 – 2008 Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschüler, Diplom

1992 – 1995 Ausbildung zum Holz- und Steinbildhauer

2016 Förderung der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung

2015 Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung Marktoberdorf

2016 und 2005 Förderpreis der Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung Kempten

2001 Bayerisches Atelierförderprogramm für Bildende Künstler

www.guidoweggenmann.de

AUSSTELLUNG ALLE RÄDER STEHEN STILL ...

BEATE ENGL LEONIE FELLE GUIDO WEGGENMANN

Kuratiert von Bruno Wank

Freitag 9. März – Freitag 20. April 2018

VERNISSAGE

Donnerstag 8. März 2018, 19 Uhr Laudatio: Marco Hompes (Museum Villa Rot)

Theater in der Kunstausstellung: 23. März 2018, 20 Uhr "Nipple Jesus" (Monolog, gespielt vom Landestheater Schwaben)

Maschinen brummen, es dampft und zischt; Uhren ticken im Akkord; Schweiß tropft - der Sound der Fabriken. Auch der Hutfabrik Reich, in der heute die Kulturfabrik beheimatet ist. Drei Künstler nehmen die Themen Arbeit, Industrie und Maschinen sowie deren Auswirkungen auf den Menschen auf und zeigen ihre Gedanken dazu in der Kunstausstellung "Alle Räder stehen still…", die am 8. März 2018 in der Kulturfabrik eröffnet wird.

Beate Engl, Leonie Felle und Guido Weggenmann nähern sich dem Thema politisch wie poetisch, provokant wie spielerisch und ganz persönlich. Titelgebend ist eines der kleinsten ausgestellten Werke: die "Arbeiterorgel" von Beate Engl, die eine Zeile aus dem Bundeslied für den Deutschen Arbeiterverein von 1863 rezitiert. Groß dagegen eine Uhren-Installation von Leonie Felle, womit die Frage von Zeit, Effizienz und Wandel zentral in den Raum gestellt wird. Welche (Selbst)zerstörungskräfte bei all dem im Gange sind, zeigt Guido Weggenmann mit seiner Installation "Laura's Plan", einer sich selbst zersägende Säge.

Engl, Felle und Weggenmann haben in der Klasse von Olaf Metzel an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert. Sie arbeiten alle drei als freischaffende Künstler und haben für ihr Schaffen diverse Auszeichnungen und Stipendien erhalten.

Der Kurator Bruno Wank ist Bildhauer und Dozent für Bronzeguss an der Akademie der Bildenden Künste in München. Außerdem betreibt er das Ausstellungshaus "Verpackerei Gö" in Görisried. In Lindenberg wird er im Rahmen der Kulturtage im Herbst ausstellen und Bronzearbeiten präsentieren.